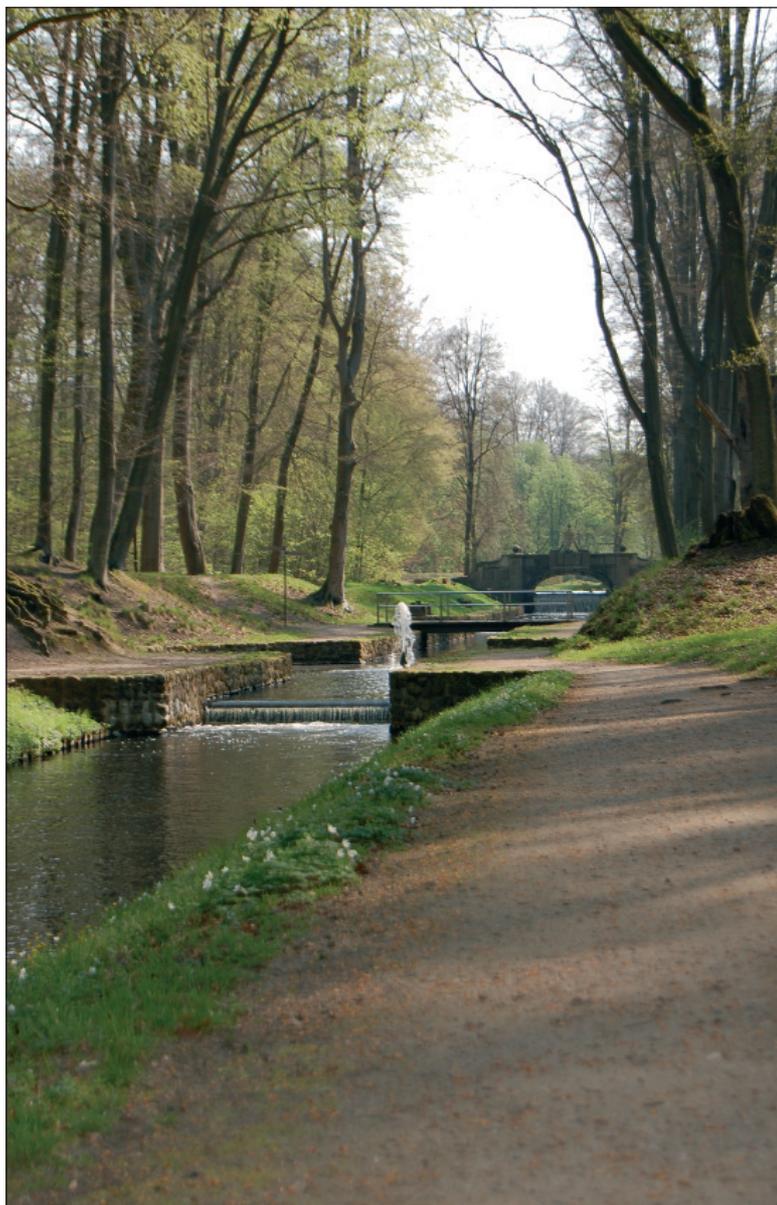


Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ... Ostern auf Schloss Ludwigslust



Fr – Mo, 14.04. – 17.04., 15.00 Uhr
„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ –
Ein Osterspaziergang

**Öffentliche Schlossparkführung mit Besichtigung
des Helenen-Paulownen-Mausoleums**

Treffpunkt: Schloss

Fr – Mo, 14.04. – 17.04., 11.00, 14.00, 15.00 Uhr
Öffentliche Schlossführungen zu Ostern

Kunst und Wohnkultur Ende 18. Jh. | Anfang 19.Jh.

Sa, 29.04., 11 Uhr

**„Frühlingserwachen“ – ein musikalischer Rundgang
durch den Schlosspark**

Der Förderverein lädt zum Entdecken der Frühlingsboten in
den Schlosspark ein.

**Familienführungen – Mit den Eltern oder Großeltern ins
Museum**

Di, 11.04., 11 Uhr und 13.30 Uhr

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ –
Ein Osterspaziergang

Schlossparkführung mit Frühlings- und Osterbräuchen
Die Führung dauert ca. 1 Stunde.

Mi, 12.04., 11 Uhr und 13.30 Uhr

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ –
Ein Osterspaziergang

Schlossparkführung mit Frühlings- und Osterbräuchen

Di, 18.04., 13.30 Uhr

Tiere im Schloss

Tiere auf Gemälden, Möbeln und Porzellanen

Mi, 19.04., 13.30 Uhr

War es immer toll eine Prinzessin zu sein?

Mode und Hygiene im 18. Jahrhundert

Ab 15.04.2017: neue Öffnungszeiten im Schloss

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Führungen: Dienstag - Freitag: 14.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 11.00, 14.00 u. 15.00 Uhr

**Unser Tipp für die ganze Familie: besuchen Sie über die
Osterfeiertage die „Eierausstellung“ im Natureum
von 10.00 bis 16.00 Uhr.**

Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail:
Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Tel. 0385 - 52131090
Eichenverlag@t-online.de
Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers -
April 2017

Redaktionsschluss:
07.04.2017

Erscheinungsdatum:
21.04.2017

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

PETITION

Ersatzneubau für die Edith-Stein-Schule in Ludwigslust

Eure Exzellenz, hochwürdigster Herr Erzbischof, die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust wendet sich mit folgendem Anliegen an Sie:

Vor einiger Zeit hat die Bernostiftung als Träger der hiesigen katholischen Grundschule „Edith Stein“ einen Ersatzneubau an einem neuen Standort beantragt. Diese Pläne wurden seitens der Stadtvertretung und der Stadt Ludwigslust sehr begrüßt, denn das Gebäude, in dem die Schule derzeit untergebracht ist, ist dringend sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Es ist eigentlich abrisssreif. Der Plattenbau aus DDR-Zeiten stellt zudem einen städtebaulichen Missstand dar. Dieser würde bei einer Sanierung des Gebäudes fortbestehen. Der Abriss dieses Schulgebäudes wäre nur konsequent.

Deshalb wurde ein neuer Standort gesucht und gefunden. Die Planungen wurden vorangetrieben und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt, sodass an dem neuen Standort bereits Baufreiheit geschaffen werden konnte.

Seit dem Abriss des alten Gebäudes am neuen Standort sind jedoch keine weiteren baulichen Aktivitäten erkennbar.

Die Direktorin der Edith-Stein-Schule informierte auf der Bildungskonferenz der Stadt am 21.01.2017 darüber, dass die Entscheidung des Erzbistums zugunsten des Schulneubaus am neuen Standort noch nicht getroffen wurde.

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust – wie auch die breite Mehrheit der Ludwigsluster Einwohner - unterstützt das Vorhaben eines Ersatzneubaus für die Edith-Stein-Schule und möchte auf diesem Wege für eine positive Entscheidung zugunsten dieses Vorhabens werben.

Neben den genannten städtebaulichen Aspekten sind für die Stadtvertretung folgende bildungspolitische Erwägungen maßgebend:

Die Edith-Stein-Schule ist als staatlich anerkannte Schule seit fast 10 Jahren fester Bestandteil der Grundschullandschaft der Stadt Ludwigslust und ihrer Umgebung. Sie ermöglicht den Eltern aus Ludwigslust und Umgebung die freie Wahl der Schulart für ihre Kinder bis Klasse 6 und bietet mit ihren reformpädagogischen Ansätzen und ihrer konfessionellen Bindung eine Wahlmöglichkeit zu staatlichen Bildungs- und Erziehungsangeboten. Sie ist unverzichtbar, weil Kinder und Eltern sich mit Werten auseinandersetzen, die an staatlichen Schulen vielfach in den Hintergrund treten. Diese Möglichkeit einer differenzierten Werteorientierung gehört zu den Grundlagen von Toleranz- und Akzeptanzentwicklung junger Menschen, die einmal unser Gemeinwesen gestalten sollen.

Die Edith-Stein-Schule genießt ein hohes Ansehen in unserer Region und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Bei der unabhängigen Schulinspektion im Februar 2016 konnte sie hervorragende Ergebnisse erzielen. So wird das Angebot der Edith-Stein-Schule zunehmend auch zu einem Entscheidungsfaktor für junge Fachkräfte in Industrie, Handwerk, Verwaltung und Gesundheitswesen zur Ansiedlung in Ludwigslust, da viele Neuankömmlinge eine solche Pädagogik für ihre Kinder wünschen.

Die Edith-Stein-Schule inkludiert erfolgreich Kinder mit Behinderungen und speziellen Bedürfnissen. Ihre pädagogischen Ansätze korrespondieren somit auch mit den schulpolitischen Zielstellungen der Landesregierung.

Mit der erfolgreichen Integration von Kindern mit Migrationshintergrund leistet die Schule einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration ausländischer Mitbürger in der Stadt Ludwigslust.

Vor dem Hintergrund dieser hohen Herausforderungen würde ein Schulneubau bestmögliche Rahmenbedingungen sowohl für die Pädagogen als auch für die Kinder schaffen, da diese Anforderungen bereits von vornherein berücksichtigt werden könnten. So würde die Edith-Stein-Schule, die bereits heute über die Stadtgrenzen hinweg bekannt ist, für Eltern noch attraktiver werden. Bereits heute kommt etwa die Hälfte der ca. 150 Schülerinnen und Schüler aus dem Ludwigsluster Umland.

Auch deshalb bekennt sich die Stadtvertretung Ludwigslust zu einer modernen und attraktiven Edith-Stein-Schule und möchte Sie höflichst bitten, das geplante Neubauvorhaben umsetzen zu lassen, damit alle Kinder in Ludwigslust unabhängig von ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Status gute Lernbedingungen vorfinden.

Damit tragen auch Sie dazu bei, dass unsere Stadt auch auf dem Gebiet der Grundschulbildung und -erziehung ein „Ort der Vielfalt“ bleibt.

Mit vorzüglicher Hochachtung und der herzlichen Bitte um Unterstützung unseres Anliegens

Ludwigslust, 15.02.2017

Präsident der Stadtvertretung

1. Stellvertreter
2. Stellvertreter

Fraktionen der Stadtvertretung
Alternative für Ludwigslust
Bündnis 90/Die Grünen
Die Linke
CDU
SPD

Aus der Sitzung der Stadtvertretung am 15.02.2017 berichtet

Information zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2017

Die von der Stadtvertretung Ludwigslust beschlossene Haushaltssatzung 2017 wurde vom Landkreis als untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Die Veröffentlichung der Satzung und der gesamte Satzungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadtludwigslust.de/Bekanntmachungen.

Information zur Bekanntmachung der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust

Die von der Stadtvertretung Ludwigslust beschlossene Hauptsatzung wurde ebenfalls vom Landkreis als untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Die Veröffentlichung der Satzung und der gesamte Satzungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadtludwigslust.de/Bekanntmachungen.

Neubesetzung Ausschüsse

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat die Neubesetzung der Ausschüsse ab sofort wie folgt beschlossen:

Finanzausschuss: Fraktion CDU – Herr Bernd Illgen (Sachkundiger Einwohner)

Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie: Fraktion CDU – Herr Christian Engel (Stadtvertreter)

AUSZUG AUS DEM BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Internationale Jugendbegegnung

Die Vorbereitungen der internationalen Jugendbegegnung 2018 sind angelaufen, erste Gespräche mit Vertretern aus Ahrensburg haben stattgefunden. Sobald konkrete Ziele formuliert werden und weitere Termine feststehen, wird der Ausschuss für Bildung und Soziales unterrichtet.

Kostenloses WLAN im Stadtgebiet

Die Stadt erarbeitet zurzeit mit der OpenNet Initiative e.V. und dem Landkreis LUP eine Strategie zum Aufbau eines WLAN-Netztes in Ludwigslust, vordergründig für die Innenstadt. Der Land-

kreis wird einen kostenlosen WLAN-Zugang im Landratsamt sowie im Bürgerbüro in der ehemaligen Post einrichten. Darauf aufbauend ist die Stadt Ludwigslust bemüht, öffentliche Gebäude mit dieser WLAN-Technologie auszustatten.

Zudem sollen Gewerbetreibende, sowie Einzelhändler, Gastronomen und Hotels angefragt werden, sich an der Initiative OpenNet e.V. zu beteiligen. Je mehr mitmachen, umso größer wird das WLAN-Netz. Das Thema wurde beim Ludwigsluster Einzelhandelstreff am 02.02.2017 thematisiert.

Kindertagesbetreuung

Im Herbst des vergangenen Jahres erhielt die Stadt Ludwigslust aus Landesmitteln zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 32.729,47 €. Als Verteilungsschlüssel wurde die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege innerhalb einer Wohnsitzgemeinde zum Stichtag 01.11.2015 zugrunde gelegt.

Mit Blick auf die Haushaltssituation der Stadt im Jahr 2016 entschied die ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin Petra Billerbeck, einen erheblichen Anteil aus diesen Mitteln in der Kita „Parkviertel“ einzusetzen. So konnten weitere acht Räume mit Schallschutzvorrichtungen ausgerüstet werden. Diese Gelder werden voraussichtlich bis 2018 ausgezahlt. Nach welchem Verteilungsschlüssel diese Gelder künftig ausgereicht werden, ist allerdings momentan noch nicht bekannt.

Projekt - Organisationsuntersuchung

Das Projekt Organisationsuntersuchung Betriebshof, Hausmeister und Hallenwarte ist angelaufen. Zurzeit werden Einzel- bzw. Gruppengespräche durchgeführt. Erste Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit der Projektgruppe besprochen und erörtert.

Erschließung TE 7

Der Auftrag für den Bau der 2 Löschwasserbehälter ist an die Fa. Eggers, Wittenberge gegang-

en. Die vorbereitenden Arbeiten (Erstellung Ausführungsplanung und Statik) laufen bereits. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2017.

Die Ausschreibung für das Los „Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen“ ist ebenfalls wie geplant Ende 2016 submittiert worden. Die Fa. Jens Liefänder aus Groß Stove hat den Zuschlag erhalten. Die Pflanzarbeiten sollen im Frühjahr 2017 stattfinden.

Umrüstung LED-Beleuchtung im Stadtgebiet

Die Beleuchtungsanlagen in der Eichenallee, im Reiterweg, im Forstweg und in der Neuen Torstraße sollen in 2017 umgerüstet werden. Entsprechende Fördermittelbescheide liegen der Stadt vor. Die ersten Planungsphasen haben bereits begonnen. Ziel ist es die Ausschreibungen im I. Quartal 2017 zu versenden.

Erschließung LU 22, B-Plan Friedhofsweg

Die Sperger Straße ist für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Sobald es die Witterung zulässt wird mit der Herstellung des Spielplatzes und der Bepflanzung begonnen.

Literarische Steine

Das im November durchgeführte Ausschreibungsverfahren für die Fundamente der literarischen Steine ist, da keine Angebote eingegangen sind, ohne Ergebnis beendet worden.

Das Ausschreibungsverfahren wird im Februar 2017 wiederholt.

Radweg „Tschentiner Straße“

Die Fa. STL, Ludwigslust hat den Zuschlag für die Maßnahmen erhalten. Die Bauarbeiten haben 2016 begonnen und mussten auf Grund der Witterung vorerst eingestellt werden.

AUSZUG AUS DEN BESCHLÜSSEN DER STADT- VERRETUNG VOM 15.02.2017

Lärmaktionsplan

Auf der Grundlage einer aktualisierten Lärmkartierung von Straßen- und Bahnlärm beschließt die Stadtvertretung die Fortschreibung des Lärmaktionsplans Stufe I aus dem Jahr 2008

für den Bereich Käthe- Kollwitz-Straße und die Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Bereiche Wöbbeliner Straße, Neustädter Straße, Grabower Allee, Grabower Chaussee vorzunehmen.

Die Lebensqualität in Ludwigslust wird wesentlich von der örtlichen Lärmsituation, insbesondere in den Wohngebieten der Randlagen der Altstadt sowie an den Hauptein- und –ausfahrtsstraßen beeinflusst. Verkehrslärm, verursacht durch Kfz- und Bahnverkehr, stellt mit Abstand die wichtigste Lärmquelle im Stadtgebiet dar und ist gleichzeitig Synonym für weitere negative Effekte des Verkehrs, wie Abgas-, Feinstaub- und Erschütterungsbelastungen, Trennwirkung zwischen Wohnquartieren, struktureller Leerstand und Unwirtlichkeit städtischer Freiräume.

Zusammenarbeit zwischen den Gremien der Stadtvertretung, den Ortsteilen und Stadtverwaltung

Im vergangenen Jahr wurde verschiedentlich deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilvertretungen und der Stadtvertretung ebenso zwischen den Gremien der Stadt, Ortsteilvertretungen und Stadtverwaltung nicht den gegenseitigen Erwartungen Rechnung getragen hat.

Zur Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit in unserer Stadt und ihren Ortsteilen beauftragt die Stadtvertretung nun den Bürgermeister zur Umsetzung verschiedener Maßnahmen. Dazu gehört u.a. die Einführung regelmäßige Konsultationen zwischen Bürgermeister, Ortsteilvertretungen, Fraktionen und Präsidium (1/2-jährlich), die Verbesserung des Informationsaustausches, eine individuellere Vorbereitung und Gestaltung von Einwohnerversammlungen oder die Überprüfung von Möglichkeiten für mehr Eigenverantwortung.

Das Präsidium der Stadtvertretung wurde beauftragt, regelmäßige Konsultationen zwischen Gremien, wie Ortsteilvertretungen, Fraktionen und Präsidium einzuführen, transparentere Informationen bezüglich Möglichkeiten der Wortmeldung von

Ortsteilvertretern, Gremienmitgliedern bei Beratungen/Sitzungen der Stadtvertretung/Ausschüsse vorzubereiten und eine Überprüfung der Sitzordnung bei Sitzungen der Stadtvertretung/Ausschüsse für die Ortsteilvertretungen und Gremien vorzunehmen.

Wiederbelebung Ball der Vereine

In den Jahren 2009 bis 2015 wurde der Ball der Vereine jährlich als Dank- und Ehrungsveranstaltung für die Ludwigsluster Vereine und Verbände durchgeführt. Es war ein gemeinsamer kultureller Höhepunkt, es war auch einen Beitrag zum Zusammenwachsen und zum gemeinsam Tätigwerden. Mit dem Ausscheiden der damaligen Organisatoren findet trotz Diskussion im Kulturausschuss kein Ball mehr statt.

Der Bürgermeister wurde beauftragt als Zeichen der Würdigung und Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen die Organisation des Balls der Vereine in der Verantwortlichkeit eines Mitarbeiters des Bereiches Kultur zu geben. Es soll eine enge Zusammenarbeit mit Vertretern der Vereine und Verbände sowie des Kulturausschusses geben. Das inhaltliche Konzept für den Ball 2017 soll im Kulturausschuss mit allen beteiligten Akteuren beraten werden.

Bedarfsgerechte und flexible Betreuung in den Kitas

In Auswertung der Bildungskonferenz ist die Thematik der bedarfsgerechten Kinderbetreuung in kommunalen Kitas und Horten von Eltern als dringend zu lösendes Problem benannt worden. Die Öffnungszeiten und die Betreuungszeiten während der Ferien, sind besonders bei Berufspendlern eine zunehmende Herausforderung.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, eine öffentliche Beratung mit betroffenen und interessierten Eltern zur Evaluation der aktuellen Situation durchzuführen, Ergebnisse und Lösungsansätze zur Verbesserung des derzeitigen Zustandes im Bildungs- und Sozialausschuss vorzustellen und zu beraten.

Vergaben 2017

Entsprechend der Richtlinie über die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und Haupt-

ausschuss/ Stadtvertretung im Bereich des Vergaberechts erhielten die Mitglieder des Hauptausschusses und der Stadtvertretung gem. § 5.1 der oben genannten Richtlinie eine Übersicht der zu erwartenden Vergaben ab einem geschätzten Auftragswert unter Berücksichtigung der Schwellenwerte, sowie der geplanten Terminbenennung für die Beschlussvorlagen im Hauptausschuss bzw. Stadtvertretung. Die geplanten Maßnahmen sind tabellarisch aufgelistet und auf der Homepage der Stadt einsehbar.

[www.stadtludwigslust.de /Bürgerinformationssystem](http://www.stadtludwigslust.de/Buergerinformationssystem))

Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber

In Bezug auf den Beschluss zur Prüfung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber informierte der Bürgermeister ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die Informationsvorlage finden Sie auf unserer Homepage unter [www.stadtludwigslust.de/Bürgerinformationssystem](http://www.stadtludwigslust.de/Buergerinformationssystem).

Es ist zudem gelungen, im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, eine Bewerberin die aus Syrien stammt und eine akademische Ausbildung im Bereich der Soziologie absolviert hat, zu gewinnen. Sie unterstützt einerseits die Arbeit als Sprachmittlerin / Kulturmittlerin und andererseits leistet sie Hilfe bei der Ankommenskultur. Strukturell ist die Stelle im FB Bildung und Soziales eingebunden. Sowohl die Stelle für die Flüchtlingshilfe im Bundesfreiwilligendienst, als auch die Möglichkeit für Flüchtlinge und Asylbewerber als Bundesfreiwillige zu arbeiten, stärken das Miteinander und die Teilhabe von geflüchteten Menschen.

Zu den Aufgaben gehört die Mitarbeit bei der interkulturellen, kultursensiblen Beratung für alle, die am System Betreuung, Bildung und Erziehung beteiligt sind. Sie wird Ansprechpartner für die Sprachmittlung, u. a. von Elterngesprächen, Elternabenden, Lernentwicklungsgesprächen, Elterngremien, Vorträgen und Veranstaltungen sein, hilft bei der Vermittlung bei Konflikten, Problemen und Missverständnissen von Kita, Schule und Elternhaus, leistet Hilfe bei der Vermittlung von Infor-

mationen gegenüber den Eltern über das landesspezifische Schulsystem und im Kitabereich, sie ist Ansprechpartner bei der Gestaltung einer „Ankommenskultur“, leistet Unterstützung bei der Erstellung von Flyern und Materialien in verschiedenen Sprachen und unterstützt bei der Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen.

Vorstellung Erlebnistouren

Mit dem Leitprojekt „Erlebnistouren“ soll dazu beigetragen werden, bestehende Angebote zu vernetzen, ergänzende thematische Angebote zu entwickeln und abgestimmt zu vermarkten. Die Landesaktionsgruppe Südwestmecklenburg baut damit auf ihre Erfahrungen bei der Entwicklung von Erlebniswegen wie den „Raseneisenstein-Radweg“, den „Radwanderweg Sakrale Bauten in Hagenow und der Griesen Gegend“, den Reitwanderweg „Gestütsweg“ oder die „Nordic Walking Routen des ersten NATURE.FITNESS.PARK in M-V“ auf.

Diese Erlebniswege wurden in enger Zusammenarbeit regionaler Akteure, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und dem regionalen Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. entwickelt und vermarktet.

Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Marketing sind u.a. eine kontinuierliche Marktanalyse, eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten, ein einheitliches Auftreten und Erscheinungsbild der Region.

Der Aktionsraum liegt im Südwesten Mecklenburgs, im Landkreis Ludwigslust-Parchim, gehört zum Verbandsgebiet des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin und zur Metropolregion Hamburg. Er umfasst das UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern, Teile der Müritz-Elde-Wasserstraße von Neustadt-Glewe bis Dömitz, die Kulturlandschaft Griesen Gegend und Teile der Lewitz, zu ihm gehören die Städte Hagenow und Ludwigslust.

Die Kommunen des Aktionsraumes der Landesaktionsgruppe SWM, der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., touristische Anbieter, der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die LEADER-Aktionsgruppe „Süd-

Westmecklenburg“ haben das Potenzial ihrer Region erkannt und sich verständigt, ausgewählte regionale Touren des Aktionsraumes gemeinsam einheitlich und erlebbar zu vermarkten, um so den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen.

Nachhaltige Angebote, die zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer und Saison sowie zu einer höheren regionalen Wertschöpfung beitragen, sollen entwickelt werden. Die Erlebbarkeit der Region und die Verbesserung des Images der Region stehen dabei im Vordergrund. Auf Werbemaßnahmen wollen die Initiatoren verzichten.

Als Vorbild dienen die EntdeckerRouten in der Metropolregion Hamburg (www.entdeckerrouuten.org).

Aufgrund der Größe der Region planen die Initiatoren die Umsetzung des Vorhabens in den Teilregionen – „Rund um Ludwigslust“, „Griesen Gegend“ und „Elbetal“. Die Stadt Ludwigslust, das Amt Ludwigslust-Land, die Stadt Grabow und die Stadt Neustadt-Glewe wollen für ihre Region mit der Umsetzung im Jahr 2017 starten. Die Kommunen arbeiten auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zusammen, als Projekträger tritt die Stadt Ludwigslust auf, die den Förderantrag gestellt und die Finanzmittel zur Vorfinanzierung in ihren Haushalt 2017 eingestellt hat.

Die beteiligten Kommunen haben Routenvorschläge erarbeitet, die einen unterschiedlichen Vorbereitungsstand aufweisen. Teilweise werden sie bereits vermarktet oder sollen z.B. als Stadtrundgänge neu aufgenommen, bzw. in bestehende Routen integriert werden.

Die Stadt Ludwigslust plant einen Stadtrundgang, eine geführte Tour für Kinder sowie die Beteiligung an drei regionalen Touren. Diese Routen müssen für die Produktion in WEB und APP einheitlich aufbereitet werden, ergänzende (Print)Produkte und erforderliche Fotos erstellt sowie Stories ausgewählt und produziert werden. Insgesamt sollen so zunächst 8 Routen als Erlebnis- oder Entdeckerrouuten für Radwanderer, Wanderer, Kinder oder auch Autofahrer mit den erforderlichen zusätzlichen Marketingprodukten ergänzt, produziert werden.

Die Veröffentlichungen in WEB und APP sollen für die Nutzer kostenfrei gestaltet werden. Die spätere Aufnahme neuer Routen bzw. das Entfernen von Routen soll gewährleistet werden. Über die Kooperationspartner der Stadt Ludwigslust, des Amtes Ludwigslust-Land sowie der Städte Neustadt-Glewe und Grabow werden weitere Projektpartner eingebunden, z.B. der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., der Landkreis Ludwigslust-Parchim, Museen und andere Anbieter von touristischen Sehenswürdigkeiten.

TERMINE:

Die nächsten öffentlichen Ausschusssitzungen finden statt am:

Ausschuss für Kultur, Sport und städtepartnerschaftliche Beziehungen am Montag, 20. März 2017 um 18.30 Uhr in der Orangerie

Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie am Dienstag, 21. März 2017 um 18.00 Uhr, Rathausaal

Finanzausschuss Mittwoch, 22. März 2017 um 18.00 Uhr, Rathausaal

Stadtvertreterversammlung: 05. April 2017

Die Tagesordnungen zu den Ausschusssitzungen finden Sie in den Schaukästen im Stadtgebiet oder auf unserer Homepage unter www.stadtludwigslust.de/Bürgerinformationssystem.

Nachrichten aus dem Baubereich

Der Winter ist vorbei und wir haben mit den beiden Baumaßnahmen „Umgestaltung Am Bassin“ und „Neubau Radweg an der Techentiner Sporthalle“ wieder begonnen.

Die Bauarbeiten im Bereich LU 22 „B-Plan Friedhofsweg“ beginnen Mitte März. Hier sollen noch die Bepflanzung und der Spielplatz hergestellt werden.

Die Baumaßnahme Krenzliner Straße in Kummer ist an die Fa. MUT Kommunalbau, Ludwigslust vergeben worden. Die Bauarbeiten beginnen am 13.03.2017.

Dann beginnen Mitte März die letzten Ausgleichspflanzungen aus der Baumaßnahmen „Klenower Straße“. Es werden Obstbäume auf drei unserer Streuobstwiesen gepflanzt.

Auch das Ausschreibungsverfahren für die Umgestaltung des Caravanstellplatzes wird gegenwärtig vorbereitet. Die Bauarbeiten sollen Anfang Mai beginnen.

Fachgeschäfte von A bis Z

2., aktualisierte Auflage

In Kürze sind alle Geschäfte auch online erreichbar!
einkaufslust.de

Einkaufslust
in Ludwigslust

Shoppen direkt vor der Haustür ...
... bei den Fachhändlern unserer Stadt.

Ludwigslust
Lust auf Leben

Informieren Sie sich über das umfangreiche und interessante Angebot der Ludwigsluster Geschäfte und nutzen Sie das tolle Dienstleistungsangebot in

unserer Stadt. Einen guten Überblick finden Sie in der Broschüre „Einkaufslust in Ludwigslust“ oder unter www.einkaufslust.de

Sonntags shoppen

Auch für 2017 sind wieder einige verkaufsoffene Sonntage geplant. Entspannt shoppen, eine der vielen Aktionen genießen und mit der Familie unterwegs sein:

07.05.2017, von 13-18 Uhr unter dem Motto „Mai, Mode, Motor und mehr“

18.06.2017, von 13-18 Uhr im Rahmen des traditionellen Lindenfestes

17.09.2017, von 13-18 Uhr im Rahmen der Velo Classico, dem deutschen FahrradKulturevent unter dem Motto „Vintage, Mode, Kultur und Genuss“

03.12.2017, von 13-18 Uhr im Rahmen des traditionellen Nussknacker- und Adventsmarktes

Über die jeweiligen Aktionen informieren wir Sie rechtzeitig vor dem verkaufsoffenen Sonntag im Stadtanzeiger und in der Regionalpresse.

Wirtschaft und Gewerbe

Einladung zum Wirtschaftsfrühstück 2017

Der Unternehmerverband West-Mecklenburg e.V. und der Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e.V. laden in Partnerschaft mit der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der Stadt Ludwigslust recht herzlich zum Wirtschaftsfrühstück 2017 ein.

Termin: Donnerstag den 30. März 2017 um 9:00 Uhr
Ort: Sparkassengeschäftsstelle Ludwigslust, Alexandrinenplatz 2, 19288 Ludwigslust

Themen:

Lokale und regionale Wirtschaftsentwicklung, Verbesserung der regionalen Standortbedingungen zur Stärkung der Wettbewerbsvorteile der Region

Wir freuen uns auf unseren Gast und Diskussionspartner, den Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Herrn Christian Pegel. Das Interesse der Wirtschaft ist auf folgende Schwerpunkte gerichtet:

Breitbandausbau, finanzielle Mittel sind eingeworben, die praktische Umsetzung hinkt! A 14, M-V hat seine Schularbeiten erledigt- was tun, um die Trasse durchgängig zu gestalten?

Energiekosten, unsere kleinen und mittelständischen Betriebe fordern von der Politik ein Umdenken und resultierend einen Stopp der Kostenspirale.

Die Sensibilisierung für das Thema Unternehmensnachfolge ist eine Aufgabenstellung mit Prozesscharakter, Frau Manja Jonas von der Bürgerschaftsbank M-V informiert u.a. über rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und erbitten Ihre Rückantwort bis zum 24.03.2017 an die Geschäftsstelle des Unternehmerverbandes, Söringstr. 3, 19230 Hagenow, E-Mail: info@uv-westmecklenburg.de, Tel.: 03883 / 64 189 60

Girls'Day 2017 – Zukunftstag für Mädchen

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind, oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der diesjährige Girls'Day findet am 27. April 2017 statt und er lohnt sich für alle.

Der Girls'Day ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben etwa 1,7 Millionen Mädchen teilgenommen. Im Jahr 2016 erkundeten rund 100.000 Mädchen Angebote in Technik und Naturwissenschaften.

Junge Frauen in Deutschland verfügen über eine besonders gute Schulbildung. Trotzdem

wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus und den Betrieben fehlt gerade in technischen und techniknahen Bereichen qualifizierter Nachwuchs. Und da weder kultureller Hintergrund noch Geschlecht für die berufliche Eignung ausschlaggebend sind, steht der Girls'Day seit Jahren für Vielfalt und Chancengleichheit.

Am Girls'Day erleben die Teilnehmerinnen in Laboren, Büros und Werkstätten, wie spannend die Arbeit dort ist. In Workshops und bei Aktionen gewinnen die Mädchen Einblicke in den Alltag der Betriebe und erproben ihre Fähigkeiten praktisch. Sie erhalten direkte Antworten auf ihre Fragen und können erste Kontakte knüpfen und so werden

den Mädchen neue Zukunftsperspektiven eröffnet.

Daher meine Bitte an Sie:

Unterstützen Sie den Girls'Day 2017! Bieten Sie Mädchen die Gelegenheit, einen Einblick in Ihren Arbeitsalltag zu bekommen. Egal ob z.B. als Bauingenieurin, Elektronikerin, Industriemechanikerin, Mechatronikerin oder Tischlerin, in all diesen Berufen können Mädchen arbeiten, sie müssen diese im Vorfeld vielleicht erst einmal erleben, um sich ein Bild davon machen zu können. Auch Sie können davon profitieren und potentielle Auszubildende im Vorfeld kennenlernen, um so in Zukunft Ihre Firma oder Ihren Betrieb zu bereichern.

Die benötigten Unterlagen für die Planung, Durchführung und Umsetzung von Aktionen zum diesjährigen Girls'Day können unter www.girls-day.de abgerufen werden.



Sollten Sie Fragen haben, ich helfe Ihnen gern weiter. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 03874/526127 oder per Mail: manuela.ulrich@stadtludwigslust.de.

Manuela Ulrich,
Gleichstellungsbeauftragte

„Siegel für Unternehmen mit familienfreundlicher Arbeitgeberpolitik“

Projekt wird fortgesetzt

Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit mit Unterstützung durch das Land übernimmt die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg (Wifög) das Projekt in komplette Eigenregie. Auch in Zukunft können sich Unternehmen mit besonders familienfreundlicher Arbeitgeberpolitik um diese Auszeichnung bewerben. Ende 2014 hatte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (Wifög) in Zusammenarbeit mit einer ganzen Reihe von Partnern verschiedener Institutionen das „Siegel für Unternehmen mit familienfreundlicher Arbeitgeberpolitik“ ins Leben gerufen. Seitdem können sich große und kleine Unternehmen, ob aus Industrie oder Handwerk, ebenso um die Auszeichnung mit dem Siegel bewerben wie Kommunen. Es bescheinigt den Firmen aus unserem Landkreis, dass sie für ihre Mitarbeiter Arbeitsbedingungen schaffen, unter denen sich die vielfältigen Anforderungen des Familienlebens mit den ebenso vielfältigen Anforderungen des Arbeitslebens vereinbaren lassen. „Aus unserer Sicht bekommt das Thema Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatle-

ben eine immer höhere Bedeutung“, erklärt Berit Steinberg, Geschäftsführerin der Wifög. „Bekommen wir das nicht hin, fehlen einerseits den Unternehmen Fachkräfte und andererseits müssen Menschen in herausfordernden familiären Situationen auf ein erfülltes Arbeitsleben verzichten“. In den vergangenen beiden Jahren hatte das Land die Arbeit der Wifög finanziell unterstützt. „Jetzt können wir alleine weitermachen“, so Steinberg. „Zunächst mussten Standards entwickelt, das Projekt bekannt gemacht und die ersten Schritte getan werden. Wir freuen uns, dass auch alle Partner am Ball bleiben, denn das Vorhaben wird von einer wirklich breiten Allianz getragen.“ Und es wird auch angenommen. Bisher haben 28 Unternehmen die Auszeichnung mit dem Siegel erhalten. Sie können es nun für ihr Personalmarketing nutzen und das machen sie auch intensiv. Sowohl auf Stellenanzeigen als auch auf Websites lächelt potenziellen Bewerbern das freundliche grüne Siegel entgegen und signalisiert: Hier sind Mitarbeiter nicht nur Mitarbeiter, sondern Menschen mit Bedürfnissen über die Arbeitszeit hinaus – und das

ist ein wirklich wertvolles Signal, nicht nur für neue Bewerber, sondern auch für bereits Beschäftigte.



Wer mehr über das Siegel wissen möchte, kann sich gerne an die Wifög wenden. Unter oeding@invest-swm.de oder 03874 6204415 freut sich Projektmanagerin Renate Oeding auf Ihre Fragen.

Und das sind die Ausgezeichneten:

RoweMed AG - Medical 4 Life, Parchim
REFORM KONTOR GmbH & Co. KG, Zarrentin
MBP medical biomaterial products GmbH, Neustadt-Glewe
Brocki's Hotel Stadt Hamburg in Parchim
Lewitz Werkstätten GmbH, Parchim
Fleischwerk EDEKA Nord GmbH, Lütow-Valluhn
Textil-Service Mecklenburg GmbH, Parchim

AcryliCon Polymers GmbH, Neustadt-Glewe
Stadt Ludwigslust
Trolli GmbH - Betriebsstätte Hagenow
GiB mbH, Ludwigslust
DS Produkte GmbH, Valluhn/Gallin
Drinkuth AG, Boizenburg
Mecklenburger Landpute GmbH, Severin
Berschneider GmbH, Valluhn
Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH, Rampe
Asklepios Klinik Parchim
HELIOS Klinik Leezen
BBS Start GmbH, Ludwigslust
Block Menü GmbH, Zarrentin
bmp bulk medicines pharmaceuticals production gmbh, Parchim
Dachdeckermeister Frank Hüttenrauch, Pinnow OT Godern
Elektro Düde GmbH, Glaisin
Finitex GmbH, Hagenow
Friseurhandwerk Neue Linie e.G. Grabow
Physiotherapiepraxis Carmen Döscher – Düde, Ludwigslust
Stadtverwaltung Hagenow
Jochmann GmbH, Parchim
Und 2017 bereits zertifiziert:
August Hildebrandt GmbH, Wittenförden und HENKEL Beiz- und Elektropolier-technik GmbH und Co.KG, Neustadt-Glewe

Quer-Denken erwünscht - Was kann Management von Kunst lernen?

28. März 2017 • Workshop mit Antje Hinz – Expertin für künstlerisch-kreative Interventionen

Mehrgenerationenhaus Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust

Kreative werden heute zunehmend als Innovationsmotor für die Wirtschaft und die Gesellschaft verstanden. Künstler sind Experten für neue Ideen, ungewöhnliche Perspektiven, innovative Prozesse. Sie hinterfragen Routinen, gestalten aktiv Transformationen und bringen neue Impulse in Teamstrukturen ein. Davon profitieren nicht nur privatwirtschaftliche Unternehmen, sondern auch Institutionen und Verbände des öffentlichen Sektors und der Zivilgesellschaft. Bei der Methode der „kreativen Intervention“ werden Künstler und Kreative auch in „nicht-künstlerischen“ Vereinen und Verbänden, in Verwaltung und Politik eingesetzt, um Wandlungsprozesse zu initiieren und zu moderieren. Die Wissenschaftsjournalistin Antje Hinz hat zahlreiche kreative Interventionen medial begleitet und Interviews mit Akteuren geführt. Sie zeigt im Workshop, wie Künstler und Kreative mit Mitarbeitern in kommunalen und zivilgesellschaftlichen Organisationen interagieren und welche fruchtbaren und nachhaltigen Impulse entstehen – aus der für beide Seiten inspirierenden Zusammenarbeit.

Der Workshop mit Antje Hinz bringt Projektmanager aus öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Künstlern und Kreativen zusammen. Ziel ist, gemeinsam Projekte zu entwickeln, bei denen Kreative für einen bestimmten Zeitraum als Auftragnehmer in den Organisationen tätig werden.

Die Projektmanager der Organisationen sind aufgefordert, eine konkrete Herausforderung oder Fragestellung aus ihrem Arbeitsalltag einzubringen, für die im Workshop kreative Lösungsansätze gefunden werden. Zum Beispiel: Wie schaffe ich es, die Bevölkerung für mein Anliegen zu begeistern? Wie stärke ich die Kooperation innerhalb meines Teams? Wie finde ich Nachwuchskräfte für meine Organisation? Wie bringe ich Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen? Wie kann ich das alte Schulgebäude in meinem Dorf für gemeinschaftliche Aktionen nutzen? Wie kann ich die Lebensqualität in unserer Region für Besucher attraktiv vermitteln?

Eingeladen sind alle Kreativschaffenden aus MV sowie interessierte Partner aus öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Orga-

nisationen, Wirtschaft und Wissenschaft sowie JournalistInnen, die über das KreativLab berichten möchten.

tausch und Kooperationen anregen.

KreativLabs vernetzen kreative Akteure und UnternehmerInnen

Das Programm:

16.30 Uhr:	Einlass und Ortserkundung
17.00 Uhr	Impulsreferat von Antje Hinz: „Quer-Denken erwünscht: Was kann Management von Kunst lernen?“
17.30 Uhr	Vorstellung der Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag der Organisationen
18.00- 20 Uhr	Künstlerische Interventionen – Workshop mit Antje Hinz
20.00-21.00 Uhr	lockere Vernetzung und Ausklang beim Buffet

Die KreativLabs finden im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit statt und werden von der Creative MV – dem Netzwerk für Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern – durchgeführt. Wir danken der Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigslust, der Lokalen Aktionsgruppe LEADER SüdWestMecklenburg und dem Zebef e.V. für die Unterstützung vor Ort. KreativLabs sind branchenübergreifende Events, die die unternehmerische Qualifizierung stärken, inspirierende Kreativ-Orte in ganz Mecklenburg-Vorpommern entdecken und Kreativschaffende zu Erfahrungsaus-

mit Kommunen, Förderern, Verbänden und Kammern. Kreativlabs weiten Horizonte: durch Impulsvorträge, kollegiale Beratung, Ideen-Pitches, Feedback und Austausch beim Büffet.

Anmeldung unter:

kontakt@kreative-mv.de

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben:

Kreative MV – Netzwerk für Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern
Corinna Hesse, Tel. 038843-82 41 87, kontakt@kreative-mv.de
www.kreative-mv.de | www.mas-sivkreativ.de

Jagdgenossenschaft Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung
Mittwoch, den 19. April 2017

19:00 Uhr "Gasthof zum Rosengarten" Weselsdorf

Auf der Tagesordnung stehen:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Beschlussvorlage Vorstandsbericht
- Beschlussvorlage Kassenbericht
- Beschlussvorlage Verwendung Reinpachterlös 2016/17
- Beschlussvorlage Optionserklärung Finanzamt
- Beschlussvorlage Festgeldkonto

Anmerkung: Die Auszahlung des Reinpachterlöses erfolgt nur nach Vorlage eines gültigen Eigentumsnachweises.

Bitte vormerken: Sonntag, 28. Mai 2017, 10:00 Uhr, im "Gasthof zum Rosengarten" Weselsdorf **Grillfest der Jagdpächter mit den Jagdgenossen/Verpächtern und Landwirten**, die auf Flächen der Jagdgenossenschaft wirtschaften



Was ist Ihnen wichtig? Der neue, modulare Allianz PrivatSchutz sichert genau das ab, was Ihnen wichtig ist. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr



Regionale Händler und Flohmarktakteure gesucht

Für unsere Veranstaltung „Start in die Beet- und Balkonsalson“ am 29.04.2017 und unser Sanddorn- und Heidefest am 09.09.2017 suchen wir Mitmacher. Wer Interesse hat, auf dem Gelände des Gartenmarktes der PG "Storchennest" seine Produkte oder Flohmarktsachen anzubieten, kann sich gern unter der Telefonnummer 03874 / 5704078 anmelden. Der Stellplatz ist natürlich kostenfrei.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Das „Storchennest-Team“

Lokale Aktionsgruppe LEADER „SüdWestMecklenburg“ und Museumsverbund „Griese Gegend“ präsentieren sich auf Regionalforum „Regiobranding“

Am 21.02.2017 fand in Dannenberg das zweite Regionalforum des Bundesforschungsprojektes „Regiobranding“ statt.

Wie sehen die Befragten ihre Lebensqualität? Was schätzen Sie an Ihrer Region? Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarregionen?



Übergabe der Forschungsergebnisse © LAG LEADER SWM

Das ist eine Auswahl von Fragen, die 2015 im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „Regiobranding - Branding von Stadt-Land-Regionen durch Kul-

turlandschaftscharakteristika“ in der Kulturlandschaft Griese Gegend im Landkreis Ludwigslust-Parchim und im Landkreis Lüchow-Dannenberg an insgesamt 4.000 Haushalte versandt wurden. Diese beiden Regionen bilden innerhalb des Projektes einen gemeinsamen Untersuchungsraum.

Die Ergebnisse der Befragung wurden jetzt erstmalig präsentiert.

Neben der Bevölkerungsbefragung wurden weitere wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse u.a. über landschaftliche Besonderheiten, Bau- und Bodendenkmäler oder Siedlungsformen vorgestellt. In den vergangenen zwei Jahren haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Universitäten neben zahlreichen Untersuchungen auch Interviews durchgeführt und die Interessen und Meinungen der Bevölkerung zu ihren Regionen erforscht. Diese Forschungsergebnisse bil-

den die Grundlage für den Dialog der Wissenschaftler mit den regionalen Akteuren, der auf dem Forum eröffnet wurde. Damit geht das Bundesforschungsprojekt in die aktive Beteiligungsphase über.

Wie können die kulturlandschaftlichen Besonderheiten der Fokusregion in Wert gesetzt werden? Dazu sind in diesem Jahr Regionaldialoge in Form von Workshops oder Zukunftswerkstätten geplant. Als Ergebnis dieser Dialoge werden Vorschläge für Projekte erwartet, von denen die erfolgversprechendsten im Rahmen des Forschungsprojektes als Modellvorhaben umgesetzt werden können.

Das Bundesforschungsprojekt läuft noch bis Anfang 2019.

Mehr als 60 Teilnehmer nutzten die Informations- und Kontaktbörse, teilten ihre Lieblingssorte mit oder benannten Themenfelder, die für die Umsetzungsphase Bedeutung haben.

Die Lokale Aktionsgruppe LEA-



LAG SWM und Museumsverbund auf Informationsbörse vertreten © LAG LEADER SWM

DER (LAG) „SüdWestMecklenburg“ und der Museumsverbund „Griese Gegend“ präsentierten sich gemeinsam mit den Partnern aus Niedersachsen, der LAG Elbtalau und dem Museumsverbund Lüchow-Dannenberg e.V.

Informationen unter:
www.kreis-lup.de / LAG „SüdWestMecklenburg“ oder
www.kreis-lup.de / Regiobranding

Kukululu

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust

www.kukululu.de



Gewöhnliche Wunder BERND STREITER

PLASTIKEN, RADIERUNGEN | 19. MAI BIS 15. JUNI 2017

Vernissage: Freitag, 19. Mai 2017, 19 Uhr, Gelber Salon des Kunst- und Kulturvereins Begrüßung: Im Dialog mit Kukululu, Musik: Warnfried Altmann, Saxophon



Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Gelber Salon: Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
Kontakt: info@kukululu.de, 03874 666616

Wie gut sitzt es sich in Ludwigslust?

Der Seniorenbeirat bittet um Ihre Mithilfe

Im letzten Jahr konnte man die Mitglieder des Seniorenbeirates an einigen Nachmittagen dabei beobachten, wie sie mit Fotoap-

paraten und Fragebögen bewaffnet durch die Straßen gegangen sind und dann bei den Bänken im Stadtgebiet Halt gemacht haben.

Der Grund dafür ist das aktuelle Projekt des Beirates. Dabei sollen die Stadtbänke überprüft werden.

Und nach der Inventur aus dem Sommer ist nun Ihre Mithilfe gefragt:

Bitte teilen Sie uns mit, wo und aus welchem Grund Bänke im Stadtgebiet fehlen oder welche Bänke Ihrer Ansicht nach nicht

genutzt werden und vielleicht an anderer Stelle sinnvoller stehen würden. Ihre Hinweise können Sie in die bekannten Kümmerkästen (im Zebef, im Rathaus und im Behindertenverband) einwerfen oder auch per Mail an seniorenbeirat@stadtludwigslust.de senden. Gerne könne Sie Frau Holm, die Vorsitzende des Seniorenbeirates, auch telefonisch unter der 03874/48305 Ihre Anmerkungen mitteilen.

Helfen Sie uns bei der Mitgestaltung der Stadtbänke. Wir hoffen auf viele Rückmeldungen, damit am Ende des Projektes alle sagen können, in Ludwigslust setzt man sich gerne nieder...

Wer möchte, kann dieses Formular für seine Anmerkungen nehmen:



<p>Für vorhandene Bänke:</p> <hr/> <p>Standort der Bank</p> <p>Hinweise zur Bank: (keine Nutzung, falscher Standort, usw. ...)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Bei fehlender Bank:</p> <p>Wo fehlt eine Bank?</p> <hr/> <p>Aus welchem Grund fehlt eine Bank? (Arzt/Geschäft in der Nähe, Spielplatz, lange Abstände zwischen den nächstgelegenen Bänken, usw. ...)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
--	---

Lebensqualität

Einladung zur Ideen-sammlung für „Ehrenamts-veranstaltung“

25. April, 18.00 Uhr
Rathaus, Schlossstraße 38

„**VEREINE vereint**“, so könnte das Motto der Veranstaltung lauten. Die Stadtvertretung Ludwigslust hat im Februar 2017 die Bedeutung der Würdigung und Anerkennung der Vereine und des Ehrenamtes bekräftigt. Und so soll es in diesem Jahr wieder eine Ehrenamtsveranstaltung geben.

In welcher Form kann sie in diesem Jahr durchgeführt werden? Was ist das Ziel aus Sicht des Ehrenamtes? Die Imagewerbung für Vereine, Initiativen und Verbände, eine Förderung der Geselligkeit oder die Auszeichnung mit dem „Ehrenamtsdiplom“ sind wichtige Punkte, über die es zu beraten gilt.

Das Ehrenamt soll hier der aktive Pol sein, also als aktiver Gestalter fungieren. Auf der Tagesordnung steht aber auch die Integration von Neu-Ludwigslustern in Vereinen, Initiativen und Verbänden. Erfahrungen haben hierbei z.B. die Kleingartensparte „Wiesengrund“ und der Sportverein SG 03 Ludwigslust / Grabow e.V. gesammelt.

Alle Vereine, Initiativen und Verbände sind herzlich eingeladen, an der Ideenfindung mitzuwirken. Wir freuen uns auf alle Interessierten.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 07.04.2017 an:
- Evelyn Wegner, FB Kultur, 03874/ 526 252, info@stadtludwigslust.de oder
- Olaf Schmidt, FB Bildung und Soziales, 03874/ 526 124, 0175 18 44 355 oder olaf.schmidt@stadtludwigslust.de.

FB Kultur

Hildesheim
Ihr Leuchtturm in Sachen Auto.
...nah & gut

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520

www.autohaus-hildesheim.de

30 Jahre
in Hildesheim

Holen Sie sich unsere neue **AUTOHAUS-APP** **NEU** JETZT IM **APPSTORE**
 Zu finden unter »Autohaus Hildesheim – nah und gut!« iOS | Android



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
ganz herzlich

Zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Karla
Rathsack
Frau Anni Bouslair
Herrn Adolf Schmidt
Herrn Friedrich Höppner
Frau Gertraud Schröder

Zum 85. Geburtstag

Frau Christa Mandlik
Frau Gisela Freitag
Frau Edith Rudolf
Frau Ursula Behncke

Zum 80. Geburtstag

Frau Anna Heinrich
Herrn Bodo Wiese
Frau Gudrun Karraß
Frau Renate Meier
Frau Anneliese Seeliger
Herrn Christian Engel
Herrn Reinhard Korte
Frau Lieselotte Ellies
Herrn Benno Behncke
Frau Karin Schulz
Frau Magdalene Henning
Herrn Ulrich Wulff
Herrn Hilmar Berlin

Zum 75. Geburtstag

Herrn Herbert Möllendorf
Frau Edeltraut Gossing
Frau Margrit Bärenwald
Frau Christa Rattmann
Herrn Peter Hahn
Frau Waltraut Wegner
Herrn Dieter Mika

Zum 70. Geburtstag

Frau Angelika Schnell
Frau Marianne Wiebach
Frau Marianne Schütt
Herrn Hans-Joachim Güsmer
Frau Renate Karkosch
Herrn Siegfried Kaufmann
Frau Gerda Bartnick
Frau Annedore Kienast

Herzlichen Glückwunsch an unsere Ehejubilare

Ingrid und Joachim Allerding
zum **60. Hochzeitstag**
und an
Eva-Marie und Hans Zimmer-
mann zum **50. Hochzeitstag.**

Genannt sind die Jubilare
vom 20.03. bis 20.04.2017

Alexandrinenresidenz

Herzlichen Glückwunsch an alle Bewohner, die im März Geburtstag haben.

Frau Hedwig Pullner wird 87 Jahre, Herr Willi Rademann 92 Jahre,
Frau Elli Wollschläger 80 Jahre, Frau Ingeburg Appelt 66 Jahre
und Frau Gisela Steinecker wird 78 Jahre

Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag

Frau Gudrun Gerlitz 93 Jahre, Frau Frieda Peijan 96 Jahre, Frau Inge Kipp 86 Jahre,
Frau Olga Groth 99 Jahre, Frau Edeltraut Teschner 78 Jahre, Frau Gertrud Butzin 87 Jahre,
Herr Hans Konrad Fuß 75 Jahre, Frau Dora Apmann 88 Jahre, Frau Edeltraud Bauer 64 Jahre,
Frau Susanne Kirschnick 48 Jahre, Frau Lotte Kropp 88 Jahre, Frau Lore Bender 83 Jahre,
Frau Lieselotte Rathsack 90 Jahre, Frau Martha Roehl 77 Jahre, Herr Erich Kierschner 88 Jahre

Wolfsgeheil und Buchlektüre

Ludwigsluster Stadtbibliothek zur Lesenacht im „Spatzennest“

Alt-Krenzlin. Elf aufgeregte Kinder der 1. bis 4. Klasse trafen sich in Begleitung mehrerer Erzieherinnen am 24.02.2017 mit Schlafsäcken bewaffnet in der Kindertagesstätte, um so einiges über das aktuelle Thema „Wölfe“ zu erfahren.

Als Gast war Bibliothekarin Frau Gawlick aus der Stadtbibliothek Ludwigslust eingeladen. Der erste Teil der Veranstaltung drehte sich um viele Sachinformationen über den Wolf, denn Forscher haben Nachweise für ein drittes Wolfsrudel in Mecklenburg-Vorpommern gefunden. Es hat sich in der Kalißer Heide im Südwesten des Landes angesiedelt.

Die Kinder erfuhren, dass der männliche Wolf Rüde heißt und die weibliche Wölfin als Fähe bezeichnet wird. Auch lernten sie wichtige Dinge über die Nahrung, die Fortpflanzung und das Territorialverhalten. Da sich hier in dieser Region der Wolf wieder angesiedelt hat, haben sich die Kinder in ihren Familien schon mit dem Wolf beschäftigt und konnten die eine oder andere Anekdote zum Thema preisgeben. So wurden die Informa-



tionen mit kleinen Geschichten ergänzt.

Auf einer von Frau Gawlick zusammengestellten Kollage mit vielen Zeitungsausschnitten kann die Hortgruppe zurückschauend die Artikel, die in der aktuellen Presse zu finden waren, aufarbeiten bzw. auswerten.

Dann folgte auch schon der zweite Teil: In gemütlicher Atmosphäre und bei schummrigem Licht stellte Frau Gawlick das Buch „Vera und die Wölfe“ vor. Sie las die Geschichte so authentisch, dass die Kinder

zwischendurch richtig Gänsehaut bekamen und jeder Schatten sie nur noch mehr an ihre Lippen fesselte.

Doch damit nicht genug. Die Kinder und Erzieherinnen machten sich gestärkt mit Würstchen und Kartoffelsalat zur Nachtwanderung auf ... bis alle wieder mit Wolfsgeheil die Kita stürmten. Es war eine tolle Lesenacht mit viel Spaß und Spannung, die in der Tradition der jährlichen Lesenacht in der Kita „Spatzennest“ in Alt-Krenzlin durchgeführt wird.

Stadtbibliothek

Trauer-Café

Wir möchten Ihnen helfen, so gut wir das können, mit dem Verlust eines lieben Menschen neu leben zu lernen. Das Trauer-Café bietet Ihnen einen Raum, in dem Sie:

- so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen
- Menschen in ähnlichen Situationen kennenlernen
- erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen

Folgende Termine werden angekündigt: **21.03.2017**, 17-19 Uhr **25.04.2017**, 17-19 Uhr
16.05.2017, 17-19 Uhr **20.06.2017**, 17-19 Uhr

Treffpunkt ist das Büro des Hospizvereins im Stift Bethlehem, Bonhoeffer-Haus, 19288 Ludwigslust.
Anmeldung bitte bei Frau Joachim, Tel. 03874 / 433387

Geburtstagstanz

Am Dienstag, den 25. März 2017 findet wieder unser Geburtstagstanz statt.

Aufgrund von Umbauarbeiten in unserem Gebäude Am Alten Forsthof 8 findet die Veranstaltung bis auf weiteres im Behindertenverband, Seminarstr. 12 in Ludwigslust statt.

Beginn ist 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder im März haben freien Eintritt.

VOLKSSOLIDARITÄT

Beratung für EU-Arbeitsmigranten und deren Familien

Fachfrauen des Projektes HELLP auch in Ludwigslust

Ein Team von Juristinnen und Fachfrauen aus der Sozialwirtschaft bietet im Rahmen des Projektes HELLP bereits seit vergangem Jahr Beratung für Bürger aus dem EU-Ausland in unserem Landkreis an. Zunehmend mehr Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen aus unseren europäischen Nachbarländern erledigen im Rahmen der EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit in den Unternehmen der Region Arbeiten, für die der Nachwuchs hierzulande rar ist.

Mit dem Freizügigkeitsrecht auf dem Arbeitsmarkt ist auch das Recht auf soziale Teilhabe und Gleichbehandlung verbunden. Teilhabe und Gleichbehandlung erledigen sich nicht von allein. Abgesehen von der Überwindung sprachlicher Barrieren gilt es auch Zugänge in unser mitunter kompliziertes Rechts- und Sozialsystem zu schaffen. Mit Unterstützung des EU-Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) und des Landkreises schafft das HELLP-

Team Orientierung im Rechts- und Beratungssystem, begleitet in das Gesundheits- und Sozialleistungssystem, in Sprachkurse, hilft bei Wohnungsangelegenheiten und berät zur Integration der Allerjüngsten in Kindergarten und Schule.

HELLP-Projektträger ist der Verbund für soziale Projekte - VSP gGmbH aus Schwerin in Kooperation mit der GiB mbH aus Ludwigslust. Der Sprachenmix im Team reicht von Englisch über Polnisch, Rumänisch bis Tschechisch.

Seit Jahresbeginn sind die HELLP-Fachfrauen auch in Ludwigslust präsent: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 09:00-14:00 Uhr in den Räumen des Zebef e.V. Alexandrinenplatz 1.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich direkt an das HELLP-Team. Sie erreichen uns telefonisch rund um die Uhr unter 0176 22098709 oder mit folgender E-Mail Adresse: bytyn@vsp-ggmbh.de

Jugendrat für 3 Jahre berufen Lilly Blaudszun neue Vorsitzende

Ende des letzten Jahres durchstreiften Jugendratsmitglieder und ihr Begleiter aus der Stadtverwaltung die Ludwigsluster Schulen auf der Suche nach neuen Kandidaten für die nächsten drei Jahre. Unterstützung fanden sie bei ihren Schulleitern, Lehrern und Schulsozialarbeitern, die es ihnen ermöglichten, in Schülervvertretungen und in den einzelnen Klassen für die Mitarbeit im neu zu berufenden Jugendrat zu werben.

Auf der Sitzung des neuen Jugendrates am 23.

Februar 2017 war zu sehen, dass sich das Engagement für die Kandidatensuche gelohnt hat. Ulrike Müller, stellvertretende Bürgermeisterin und Helmut Schapper, Präsident der Stadtvertretung, beglückwünschten die 25 von der Stadtvertretung neu berufenen Mitglieder bzw. ernannten Nachrücker mit einer Urkunde und einer Blume. Dass der Jugendrat der Stadtvertretung wichtig ist, war an diesem Abend durch die mit vielen Kommunalpolitikern besetzten Zuschauerplätze zu erkennen.

Der Startschuss zur Arbeit im neuen Jugendrat wurde damit aber nicht gegeben, denn bereits im Dezember fand im Rahmen einer Weihnachtsfeier ein Treffen zwischen den ausscheidenden und den neuen Mitgliedern statt.

Weiter ging es mit einem ersten Treffen im Januar und den ersten Treffen in thematischen Untergruppen für Politik, Kultur und Sport, der Beteiligung an mehreren Neujahrsempfängen, einer gut besuchten Young Style Party, einer Fahrt in den Bundestag und der Mitwirkung am Straßenkarneval des TCC auf einem eigenen Wagen.

Am Wochenende vom 24.-26.

Februar besuchten 3 Mitglieder sogar ein landesweites Treffen von Jugendräten in Rostock.

Als Aussicht auf die nächsten Monate wurde schon einmal die Idee eines Kommunalen Planspiels an die Adresse der anwesenden Kommunalpolitiker gerichtet, die dazu ihre volle Unterstützung anboten.

Eine der wichtigsten Entscheidungen mussten die Jugendratsmitglieder am 23. Februar auch gleich noch treffen: die Wahl des Vorstandes.



Vorstand: v.l.n.r. Sean, Alwine, Lilly und Willem

Aus 7 Bewerbern wurde für ein Jahr folgender Vorstand gewählt: Lilly Blaudszun aus Ludwigslust – Vorsitzende

Sean Erber aus Grabow
Alwine Lüttke aus Jasnitz
Willem Smakman aus Ludwigslust

Folgendes erklärte Lilly nach ihrer Wahl: „Ich freue mich, die Wahl heute so klar gewonnen zu haben und bin guter Dinge mit diesem vielfältigen Jugendrat zukünftig viel verändern zu können. Als Vorsitzende setze ich mir als Ziel, das Bestmögliche für unsere Jugendlichen der Stadt herauszuholen und unbequem zu sein, wenn die Stadt Entscheidungen trifft, die negative Auswirkungen für die Jugendlichen zur Folge haben.“ Mehr zum Vorstand und dem Jugendrat findet man unter Facebook und Instagram unter dem Stichwort „Jugendrat Ludwigslust“.

Modisch in den Frühling

25. März 2017

Frühling – Sommer – Kollektion

Am Samstag, 25. März 2017 um 15 Uhr laden wir Sie herzlich ein zur Modenschau in den Jagdsaal des Schlosses Ludwigslust mit der Damen – Boutique „Violett No.1“

Eintritt: 5,- Euro incl. ein Glas Sekt

Eintritt: 5,- Euro incl. ein Glas Sekt



FRANK KIECKSEE
WINTERGÄRTEN | TERRASSENDÄCHER
SONNENSCHUTZ | BAUELEMENTE
www.kiecksee-bauelemente.de

**4. Nacht
der Wintergärten
31.03.2017, ab 18 Uhr**

**Besuchen Sie unsere
umfangreiche Ausstellung
19288 Ludwigslust, Bauernallee 17**

Kultur

Die NGM lädt ein

Neue Sonderausstellung und Vortrag „Die Vielfalt der heimischen Insekten“

Die Sonderausstellung „Die Vielfalt der heimischen Insekten“, die vom 01.04. bis 31.10.2017 den Besuchern des Natureums gezeigt werden kann, wird vom Entomologischen Verein Mecklenburg e.V. unter Federführung ihres Vorsitzenden Uwe Deutschmann, Buchholz und ihres Stellv. Vorsitzenden Dr. Wolfgang Zessin, Jasnitz, gestaltet.



Es werden neben Schmetterlingen, Käfern, Wanzen und Libellen auch andere Insekten aus unserer westmecklenburgischen Heimat sowie fossile Insekten aus der Steinkohlenzeit vor 300 Millionen Jahren und aus dem Jura von Solnhofen und Dobbertin zu sehen sein. Die Eröffnung der Sonderausstellung beginnt am 28.03.2017 um 18.30 Uhr, der dazugehörige gleichnamige Vortrag folgt um 19.30 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich ins Natureum Ludwigslust eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 € (Kinder die Hälfte).

Schmetterlinge aus der Sammlung Christian Wendt, Schwerin (z. Z. im Natureum Ludwigslust zu sehen)



Diestelfalter, 2016,
Foto: Dr. Wolfgang Zessin

Reuter-Tage in Ludwigslust

31.03. – 02.04.2017

Wohl kaum in irgendeiner mecklenburgischen Stadt hat die Fritz Reuter Gesellschaft häufiger getagt als in Ludwigslust. Nach 1997, 2008, und 2013 ist das die vierte Jahrestagung der Reuter Gesellschaft in Ludwigslust. Das liegt an der günstigen Verkehrsanbindung, der geeigneten Tagungsstätte, den vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten und nicht zuletzt besonders an der Willkommenskultur der Stadt. Die diesjährigen Reuter-Tage sind eine gemeinsame Jahrestagung der Fritz Reuter Gesellschaft mit der John Brinckman Gesellschaft und der Johannes Gillhoff Gesellschaft. Sie stehen unter dem Thema „Literatur in der Nachfolge von Fritz Reuter, Klaus Groth und John Brinckman“. In der Zeit vom 31. März bis 2. April bieten die drei großen niederdeutschen Literaturgesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns ein abwechslungsreiches Programm.

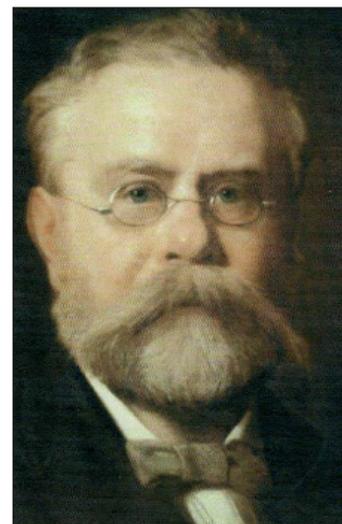
Am Freitag, 31. März, 20 Uhr, hält Hartmut Brun (Polz) in der Stadthalle einen Vortrag über die Dichter der Griesen Gegend.

Am Sonnabend, 1. April, 9 Uhr, eröffnet Professor Dr. Dr. Jürgen Grote (Mainz) die Reuter-Tage in der Stadthalle. Es schließt sich das Grußwort des Ludwigsluster Bürgermeisters Reinhard Mach und ein Programm der Kinder der „Grabower Plattsnacker“ an.

Die wissenschaftliche Vortragsreihe in der Stadthalle wird eröffnet durch Professor Dr. Dr. Die-

ter Stellmacher (Göttingen). Er spricht über Fritz Reuter und die Literatur seiner Zeit. Anschließend referiert Dr. Arnold Hückstädt (Seedorf bei Malchin) über den Zeichenlehrer, Naturfreund und plattdeutschen Dichter Wilhelm Zierow und Professor Dr. Reinhard Rösler (Bad Doberan) über niederdeutsche Schriftsteller der mecklenburgischen Ostseeküste. Dr. Reinhard Goltz (Bremen), Geschäftsführer des Institutes für Niederdeutsche Sprache, hält einen Vortrag über die Brüder Gorch Fock und Rudolf Kinau und Dr. Cornelia Nenz (Neustrelitz) über Schriftstellerinnen aus Mecklenburg. Nach der Mittagspause gibt es einen Vortrag über die Dichter der Lüneburger Heide von Dr. Wolfgang Brandes (Oerbke), Marianne Ehlers (Bordesholm) spricht über den Holsteiner Dichter Johann Hinrich Fehrs und Professor Dr. Siegfried Neumann (Rostock) über die Wechselbeziehung zwischen Volkserzählung und Literatur. Zwischen diesem und den folgenden Vorträgen liest der Schriftsteller Wolfgang Mahnke (Rostock) eigene plattdeutsche Geschichten. Nach der Lesung spricht Dr. Heinrich Kröger (Soltau) über Johann D. Bellmann als Vertreter neuer plattdeutscher Literatur und Professor Dr. Dr. Helmut Koopmann (Augsburg) über Thomas Mann und seine Äußerungen zu Fritz Reuter, Klaus Groth und John Brinckman.

Den Tag beschließt in der Stadthalle das musikalisch-literarische Programm mit dem Titel



„Smütern un Besinnen“. Anke Gohsman (Boizenburg) und Wolfgang Kniep (Leisterförde) singen Lieder nach Gedichten von Rudolf Tarnow und Ursula Kurz.

Am Sonntag, 2. April, beginnt um 9.30 Uhr in der Stiftskirche der Plattdeutsche Gottesdienst. Die Predigt hält Pastor i. R. Wilfried Romberg (Ludwigslust).

Um 11.30 Uhr führt Dr. Gernot Hempelmann (Ludwigslust) die Teilnehmer durch den Ostflügel des Ludwigsluster Schosses.

Abschluss finden die diesjährigen Reuter-Tage durch die Veranstaltung „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ in Glaisin. Um 15 Uhr liest Dr. Jürgen Rogge (Lübzow) im Viehhaus eigene Erzählungen.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und Gäste sehr willkommen!

Volkshochschul-Reihe „500 Jahre Reformation“

21.03.	18.30 Uhr	4. Renaissance - die Kunst der Reformationszeit
28.03.	18.30 Uhr	5. Barock - die Kunst der Gegenreformation
04.04.	18.30 Uhr	6. Luthers Stellung in der Geschichte
11.04.	18.30 Uhr	7. Reformation und Gegenreformation in Mecklenburg
25.04.	18.30 Uhr	8. Chancen der Ökumene heute

Information und Anmeldung: Telefon 03871-7224301 (Kurs Nr. 201)

Ort und Zeit:

jeweils dienstags 18.30-20.00 Uhr im Kreistagssaal, Ludwigslust, Garnisonsstr.

Kummer sieht zum 37. Mal "Schwarz"

Der LSV Germania 04 Kummer sagt am 30. April zum 37. Mal "Auf die Plätze - 'Schwarz' los!". Der Countdown für den Franz-Schwarz-Gedenklauf läuft und ruft wieder Läufer, Walker und Radler auf den Plan. An das "kleinere-Brötchen-backen" hat man sich längst in vielen gesellschaftlichen wie sportlichen Bereichen gewöhnt. Das entmutigt das rührige "Schwarz"-Team um Siemer nicht, in Runde 37 zu gehen, auch wenn die Aktivenzahl bescheidener wurde. Kleiner werden die Service-Brötchen jedoch nicht. Das war 26 Jahre lang so. Das wussten auch die 9481 Aktiven seit 1981 zu schätzen. Wie man die ehrgeizigen "Schwarz"-Organisatoren kennt, wollen sie auch noch die 40 und den 10 000. Finisher 2020 schaffen. Und das mit allem Optimismus, der Kraft und Unterstützung vieler bewährter Helfer, Unterstützer und Sponsoren. Die Ehre gebührt nach wie vor

dem Namensträger dieses Volkssport-Events Franz Schwarz (1901-1979). Sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement für den Kummerschen Sport ist den Germanen weiter Ansporn und Verpflichtung. In diesem Jahr soll der 9600. Jubiläumsaktive begrüßt und geehrt werden. Das Org.-Team stellt sich der erneuten Herausforderung, hofft auf gute Resonanz und darauf, dass wieder viele ihm tatkräftig zur Seite stehen, helfen und unterstützen, wie all die Jahre. Verständnis erwartet man bei den Aktiven (besonders bei den Läufern), wenn man ob der innerörtlichen Straßenbaumaßnahme etwas improvisieren muss. Das "Schwarz"-Team (M. Siemer, F. Grimmer, W. Lenthe, F. Tiede, H. Baase, G. Wagner, R. Elstner) sowie der OT Kummer der Stadt Ludwigslust sind gerüstet und bereit.
Manfred Siemer

Unsere Tipps für Sie:

1. April 9.00 – 16.00 Uhr:

Hoffest

in der Apfelscheune: Industriegelände Ludwigslust

Lebensmittel, Obstbaumverkauf, Kaninchenschau, Keramik, Waschnüsse, Messerschleifer, Technikpräsentationen, Trabbiermiete, Versorgung ... und die Wühlmaus hat auch wieder geöffnet



1. April 20.00 Uhr:

Liedtheater LIVE im Grabower Schützenhaus:

Musik aller Art – Schlager, Rock, Volkslieder, Country ... und immer im unverwechselbaren „LIVE-Stil“, Vorverkauf in Grabow – Schreibwaren Mecki, Reisebüro Schwarz und Tabakwaren Steuber

23. April Schützenhaus Grabow:

Besinnen und Smütern –

Plattdeutsches Unterhaltungsprogramm mit Anke Gohmann und Wolfgang Kniep, Vorverkauf in Grabow – Schreibwaren Mecki, Reisebüro Schwarz und Tabakwaren Steuber

Depeche Mode und AC/DC-Open-Air-Tribute-Shows in Boberow!

Kartenvorverkauf jetzt auch in Ludwigslust bei Camelot

Boberow: Große Ereignisse werfen immer ihre Schatten voraus! So ist es nicht verwunderlich, dass nach dem tollen Erfolg des Open-Airs im Juni 2016 mit der Rolling Stones-Premiumshow, jetzt schon der Kartenvorverkauf für das Musikfestival-Wochenende 2017 begonnen hat. Viele Ludwigsluster waren schon in der Moorscheune Boberow zu Besuch, einige sogar zum Open Air im Sommer 2016. Nun dürfen sich alle Depeche Mode und AC/DC-Fans auf tolle Tribute-Shows freuen.

Am 9. Juni steht mit „Forced to Mode“ eine Band auf der Bühne, die sich mit ihrer energetischen, leidenschaftlichen Liveshow den Ruf als beste Depeche Mode-Tribute-Band erspielt hat. Mit der perfektionistischen Liebe zum Sound und dem hohen Anspruch, die zeitlosen Hits der britischen Ausnahmeband ganznah-am-Original zu zelebrieren, wird dieser Abend für alle Fans dieser Musik ein ganz besonderer sein. Im Vorprogramm spielt ab 19 Uhr die bekannte Band „ORPHEE“. Einen Tag später, den 10. Juni,

sollten sich alle Freunde der Hard-Rock-Band „AC/DC“ nichts weiter vornehmen. „BELLBREAKER“ kommen - erstmals in den Norden und spielen eine mitreißende Bühnenshow. „BELLBREAKER“ spielen nicht nur AC/DC, nein, wir würden sagen sie leben AC/DC! Angeheizt wird die Band und die Fans ab 18 Uhr von regionalen Oldie-Blues and Rock n Roll-Bands. Sichern Sie sich jetzt schon die begehrten Tickets für nur 16,- pro Abend. Infos und Reservierungen erhalten Sie unter Tel.: 038781 429599.

Vorverkaufs-Stellen: Camelot-Ludwigslust, Jeanspoint-Grabow oder besuchen Sie uns an der Wochenende gerne in der Moorscheune Boberow. Wer sich gerade fragt, wo genau liegt denn Boberow überhaupt? Ganz einfach! Boberow liegt zwischen Lenzen und Karstädt. Fahren Sie die B5 in Richtung Perleberg, biegen am neuen Kreisel kurz vor Karstädt in Richtung Dargardt-Lenzen ab, fahren noch ca. 5 km bis zur Einfahrt Boberow. Von hier an sind das Festivalgelände und die Parkplätze ausgeschildert.

Open Air 9. Juni 2017
Moorscheune Boberow
FORCED TO MODE
THE DEVOTIONAL TRIBUTE TO
DEPECHE MODE
Support:
orphee
Info + Tickets: Tel. 038781 - 429599

Wo: Auf dem Gelände der Moorscheune Boberow
Mellener Weg 3
19357 Boberow
Wann: **09. & 10. Juni 2017**
Einlass: 16 Uhr
Beginn: ab 18 Uhr
VVK: 16€
Abendkasse: 19€
Anfahrt:
Ludwigslust, Grabow, Karstädt, Mollen, Boberow, Planknive, Perleberg, Lenzen, Wittenberge, Seehausen
Vorverkaufsstellen:
Camelot-Ludwigslust, Jeanspoint-Grabow
Parken: genügend Parkplätze auf dem Sportplatz vorhanden, auch für Wohnmobile und Caravane (bitte vorher anmelden)
+
aftershow party

Open Air 10. Juni 2017
Moorscheune Boberow
A TRIBUTE TO
AC/DC
BELLBREAKER
Support:
BORDSTEIN
Info + Tickets: Tel. 038781 - 429599

Der Vogelwelt auf der Spur

Geführte Vogelstimmenwanderung durch Lewitz und Schlosspark

Im Frühjahrsmonat April ist unsere heimische Vogelwelt in Hochstimmung. Dann sind die meisten Vogelarten auch aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt. Gerade in Wald und Flur sind dann viele Vogelarten aktiv, die ihre mannigfaltigen Gesangsstrophen vortragen. Dazu zählen u. a. Singdrossel, Amsel, Buchfink, Zaunkönig, Rotkehlchen, Waldlaubsänger sowie verschiedene Meisenarten.



Ebenso präsentieren sich dann dichte Blütenteppiche des Buschwindröschens, die im Lebensraum Wald eine besondere Stimmung erzeugen.

Um Naturfreunden unsere gefiederten Gefährten und deren abwechslungsreichen Gesänge näher zu bringen, führt der Lewitz-Ranger Ralf Ottmann zwei geführte Vogelstimmenwanderungen durch.

Diese finden am Samstag, den **22. April**, im Ludwigsluster Schlosspark sowie am Sonntag, den **30. April**, in der Waldlewitz bei Friedrichsmoor statt. Treffpunkt ist jeweils um 7 Uhr, am Barockschloss Ludwigslust sowie am Jagdschloss in Friedrichsmoor. Während der 3h Führung, begleitet Sie der Lewitz-Ranger, um diese besonderen Waldlebensräume zu durchwandern. Die Wegstrecken führen an alten, knorrigen Stieleichen und an blühenden Teppichen des Buschwindröschens vorbei.

Natürlich wird es auch die Möglichkeit geben, eine Pause zu machen und mit dem Lewitz-Ranger ins Gespräch zu kommen. Bitte ziehen Sie sich der Witterung entsprechend an und nehmen Sie ein Fernglas und eine Brotzeit mit.

Im Teilnehmerbetrag ist ein Begrüßungsgeschenk enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb wäre eine telefonische Anmeldung bei Ralf Ottmann erforderlich, der unter der Rufnummer 038757-23800 zu erreichen ist. Weitere Informationen zu diesen und anderen Touren finden Sie im Internet unter www.lewitz-rangertour.de.

Text + Foto: Ralf Ottmann

Mit Kamera und Gesang durch Ludwigslust

Postgesangverein Ludwigslust e.V. bringt DVD heraus

Anlässlich des 40. Jubiläums des Postgesangsvereins Ludwigslust e.V. entstand die Idee, Schönheiten und Besonderheiten unserer Stadt, aber auch einen kleinen Ausschnitt aus dem Kultur- und Vereinsleben durch Bild und Gesang in einer DVD zusammen zu bringen. Bei diesem Spaziergang durch Ludwigslust und Mecklenburg wird der Zuschauer vom Chor und seinen Solisten begleitet.

Dazu wurden 20 Lieder im Tonstudio der Musikschule "Johann Matthias Sperger" des Landkreises Ludwigslust-Parchim aufgenommen. So gehören das "Mecklenburger Heimatlied", "Ostseewind", "Bajazzo" und "Mien Jehann" dazu.

"Es war eine große Freude und Motivation", so Projektleiterin Gabriele Grammerstorf, wie viele Ludwigsluster, Vereine und Einrichtungen bereit waren, das Projekt mit Leben zu erfüllen. 23 Fotografen aus Ludwigslust und Umgebung und 22 Ludwigsluster Vereine und Einrichtungen stellten professionelle Bilder zur Verfügung. Der Ludwigsluster Norbert Pfennig komponierte das "Ludwigsluster Heimatlied".

Bei allen Beteiligten möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Ein herzliches Dankeschön geht

an die Förderer, ohne deren Zuwendungen die Umsetzung des Projektes nicht möglich gewesen wäre.



Dies sind: Ehrenamtsstiftung M-V, Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Landkreis Ludwigslust-Parchim, Stadt Ludwigslust und VEWOBA Ludwigslust.

Die DVD wird zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich vorgestellt und ist danach in der Ludwigslust-Information und im Schloss zu erwerben.

Das Projekt wurde ehrenamtlich erarbeitet und nach Deckung der Unkosten wird der Erlös für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt.



„Frühlingszauber“

Ein musikalisch-kulinarischer Abend mit „Musica Mia“, dem Orchester der Musikschule „Johann Matthias Sperger“

Freitag, den 12. Mai 2017, 18.00 Uhr, Schlosscafé

Zu einem musikalisch-kulinarischen Abend laden „Musica Mia“, das Orchester der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ und das Schlosscafé ein. Unter der Leitung

von Ruprecht Bassarak präsentiert „Musica Mia“ Melodien von Klassik bis Moderne. Musiker und Gäste des Orchesters bringen solistischen Darbietungen zu Gehör und zwischendurch offeriert das Team des Schlosscafés kulinarische Überraschungen.

Aber auch das Publikum ist gefragt an diesem Abend. Lieder, die zu unserem deutschen Liedgut gehören und den Zauber des Frühlings verkünden, werden vom Orchester begleitet. Lieder, lange nicht mehr gesungen und doch nicht vergessen. Das Publikum ist herzlich zum Singen eingeladen. Die Liedtexte werden vorbereitet und liegen auf den Tischen bereit.

Genießen Sie also einen schönen Abend im Frühling mit Musik, Gesang und einem guten Essen.

Eintritt: 9,80 €

Kartenvorverkauf und Reservierung erfolgt im Schlosscafé, Schloss Ludwigslust

Tel. 03874 / 620919

Schloss Ludwigslust

Ludwigsluster



Schloss
Café
im Jagdsaal

Osterprojekt für Schulklassen, Kita- und Hortgruppen

Di – Fr, **28.03. – 13.04.**, ab 9.30 Uhr

„Ostern im Schloss oder Schlosspark“
Schloss- oder Schlossparkrallye (witterungsabhängig)

Um Anmeldung wird gebeten.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“- der Frühling klopft an die Tür und mit ihm die Osterzeit.

In diesem Jahr gehen wir auf Entdeckungstour durch den sanierten Schlosspark oder in die restaurierten Räume des Schlosses (witterungsabhängig).

Bei der Rallye geht es nicht um Geschwindigkeit. Gefragt sind Spaß am Spiel, ein waches Auge, Kreativität, gutes Wissen, Teamgeist und natürlich geht es um das Erkunden von Schloss bzw. Schlosspark. Das Projekt findet vom 28.3. - 13.04.2017, dienstags bis freitags in der Zeit von 9.30 - 15.00 Uhr für Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren statt, dauert 60 – 90 min und kostet pro Teilnehmer 1,00 €.

Anmeldungen und weitere Informationen bitte unter 03874/ 571915 bzw. 03874/ 571916.

Chorkonzert

The Kiss of Pop und Vocapella-Chor
Vellahn

Traditionell bis rockig

08. April, Stadthalle, 15.30 Uhr



Singen macht Spaß – dieses Motto werden die mindestens 50 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne deutlich machen.

„The Kiss of Pop“, so nennt sich der Chor der Rock-Pop-Schmiede Göhlen. Er tritt unter der Leitung von Jaana Duschinski auf und ist in unserer Region schon sehr bekannt. Bereits im vergangenen Jahr wurde die Idee geboren, gemeinsam mit dem Vocapella-Chor Vellahn in Ludwigslust einen Nachmittag zu gestalten.

„Wir singen nicht, weil wir glücklich sind, sondern wir sind glücklich, weil wir singen“, sagt Ellen Wulf, engagierte Chorleiterin und Musiklehrerin der Vellahner Gruppe. Viele bekannte Titel stehen auf dem Programm, so z.B. „Jugendliebe“, einst gesungen von Ute Freudenberg und „Über sieben Brücken“ von der Gruppe Karat. Wir dürfen also auf diesen Nachmittag gespannt sein.

Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/ 526 251

Veranstalter: Stadt Ludwigslust

Foto: „Kiss of Pop“, Rock-Pop-Schmiede Göhlen

Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit sind gefragt

11. Kunst- und Kulturnacht am 09. September 2017

Sie ist mittlerweile Kult und sie macht Spaß – die KUKUNA in Ludwigslust. Es gibt Musik, interessante Lesungen, Führungen und man trifft nette Leute. Wer als Gastgeber mit dabei sein möchte und sein Haus, seinen Hof oder Garten zur Verfügung stellen möchte, melden Sie sich bitte bis zum 13. April 2017!

Kinder- und Familienfest am 17. Juni 2017

Ihre Ideen zum Kinder- und Familienfest im Rahmen des Lindenfestes sind gefragt! Vereine, Verbände und Einrichtungen können sich präsentieren und Mitmach-Aktionen anbieten. Rückmeldung bitte bis zum 31. März 2017.

Stadt Ludwigslust, FB Kultur, Schloßstraße 36,

Tel. 03874/ 526 252, Mail: info@stadtludwigslust.de

BurgArt „Frühlingserwachen“

auf der Burg Neustadt-Glewe
Pflanzen- & Handwerkerkunstmarkt

Sonntag, 23. April 2017, 11.00 – 17.00 Uhr

Die Stadt Neustadt-Glewe und der Gewerbeverein Neustadt-Glewe e.V. laden ein. Es werden sich Blumen- und Pflanzenhändler, Künstler,



Handwerker und Kunsthandwerker präsentieren. Kulinarische Köstlichkeiten, süß, herzlich, vegetarisch ... es ist für jeden Gaumengeschmack etwas dabei. Viele tolle Kinderattraktionen stehen auf dem Programm: Armbrustschießen, Töpfern, Basteln & Malen, Holz-Workshop sowie Kinder schminken.

Die „Grüne Laune“ sorgt im Burghof den ganzen Tag für musikalische Unterhaltung. Auf dem Burgvorplatz spielt „You & Me“ mit Folk-Musik an der Taverne Lewitzia auf. Auf der Burgwiese präsentiert Lilli Wünschebaum ihr interaktives Familienprogramm.

Der Eintritt zur BurgArt ist kostenfrei. Infos unter 038757-500-64/66 / k.tape@neustadt-glewe.de

Hoffest im BAMA-Gewerbepark

Samstag, dem 22. April 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr



- Erlebnis für Groß und Klein
- Großes Leistungsangebot der lokalen Wirtschaft
- Ausbildungsplätze
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Beratung durch den Fachmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

TH Heizungsbau GmbH & Co. KG

Paschenstr. 16, D-19288 Ludwigslust

Tel : +49 (38 74) 250 590. Fax +49 (38 74) 250 59 19

Mail: info@th-heizungsbau.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

MÄRZ

- 19.03.**
16.00 Uhr **Frühlingskonzert der Musikschule „Johann Matthias Sperger“**
*Landratsamt Ludwigslust
03874/ 21285*
- 25.03.**
15.00 Uhr **Modenschau** *Schlosscafé
03874 / 620919*
- 28.03.**
19.30 Uhr **Museumsabend mit Vortrag „Die Vielfalt der heimischen Insekten“**
Natureum, Schlossfreiheit 03874/ 417889
- 29.03.**
19.00 Uhr **„Vortragsreihe über Techentin aus dem Chronikmaterial des Landeshauptarchives 1. Schule auf dem Lande 1700 – 1945“**
alte Schule Techentin, Schulstraße

APRIL

- 02.04.** **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen**
Glaisin, 038758/ 35426
- 08.04.**
15.30 Uhr **Chorkonzert** *Stadthalle
03874/ 526 251*
- 09.04.**
17.00 Uhr **Passionsmusik „Vokalensemble Der KG St. Andreas –Reutershagen“**
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 11.04.**
11.00 / 13.30 Uhr **Familienführung im Schloss**
Schloss, 03874/ 57190
- 14.04./15.04./16.04./17.04.**
11.00 Uhr/ 14.00 Uhr/
15.00 Uhr **Öffentliche Schlossführung**
Schloss, 03874/ 57190
- 14.04./ 15.04./16.04./17.04.**
15.00 Uhr **Öffentliche Schlossparkführung mit Besichtigung des Helenen-Paulowen-Mausoleums** *Schloss, 03874/ 57190*
- 18.04.**
13.30 Uhr **Familienführung im Schloss Tiere auf Gemälden, Möbeln..**
Schloss, 03874/ 57190
- 18.04.**
19.30 Uhr **Museumsabend mit Vortrag „Totholz ist Leben“**
*Natureum, Schlossfreiheit 4
03874/ 417889*
- 19.04.**
13.30 Uhr **Familienführung im Schloss Mode und Hygiene im 18. Jhd.**
Schloss, 03874/ 57190
- 22.04.**
13.30 Uhr **Öffentliche Kinderführung – Mit Eltern oder Großeltern ins Museum“**
Schloss, 03874/ 57190
- 23.04.**
17.30 Uhr **Konzert mit der Sopranistin Rabea Kramp**
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 27.04.**
20.00 Uhr **Konzert mit Tenöre4you**
Stadthalle, 03874/ 526 251

- 29.04.**
11.00 Uhr **„Frühlingsfeier“ musikalischer Rundgang durch den Schlosspark**
Schlosspark, 03874/ 5717254

- 29.04.**
17.00 Uhr **Orgelkonzert mit Gian Vito Tannoia/Italien**
Stadtkirche, 03874/ 21968

MAI

- 03.05.**
19.00 Uhr **Rendezvous auf Schloss Ludwigslust „Elfenbein, Biskuitporzellan und Wachs...“**
Schloss, 03874/ 57190

- 06.05.** **Meisterkonzert der Musikschule „Johann Matthias Sperger“**
Schloss, 03874/ 57190

- 07.05.**
13.00-18.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag „Mai, Mode, Motor und mehr“**
Stadtgebiet, 03874/ 526 236

- 07.05.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen**
Glaisin, 038758/35426

- 12.05.**
18.00 Uhr **Frühlingszauber**
musikalisch-kulinarischer Abend mit „Musica Mia“, dem Orchester der Musikschule „Johann Matthias Sperger“
Schlosscafé, 03874 / 620919

- 13.05.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung**
Treffpunkt: Stadtmodell, Schloßstraße 36
Ludwigslust-Information, 03874/ 526 251

- 14.05.** **Tag der offenen Tür bei LFW**
Bauernallee 9, 03874/ 42200

- 16.05.**
19.30 Uhr **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, 03874/ 417889

- 20.05.**
09.00 Uhr **Botanisch-Faunistische Exkursion in den Schlosspark**
Treffpunkt: Natureum, Schlossfreiheit

- 21.05.** **21. Barockfest** *Schloss, 03874/ 57190*

Ausstellungen:

- 03.04.-08.04.** Gartenmarkt, Friedrich-Naumann-Allee 26
Osterausstellung
- 13.04.-11.05.** Gelber Salon, Kukululu, Schlosstraße 29, donnerstags von 15.00-19.00 Uhr
Ausstellung „Rückzugsorte“, Künstler aus Neustadt-Glewe stellen sich vor
- ab 28.03.** Natureum, Schlossfreiheit 4
Sonderausstellung „Die Vielfalt der heimischen Insekten“
- 03.04.-19.04.** Rathaus, Schlosstraße 38
„Flüchtlingsgespräche“, Solveig Witt, Ch. Lehsten
- 14.04.-17.04.** Natureum, Schlossfreiheit 4
Eierausstellung